



Künstlerförderverein Oberhausen e.V.

In Kooperation mit der Stadt Oberhausen und dem Ebertbad

# Einladung zur 147. Matinee

Sonntag,  
28. Oktober 2012  
11 Uhr im Ebertbad,  
Ebertplatz 4

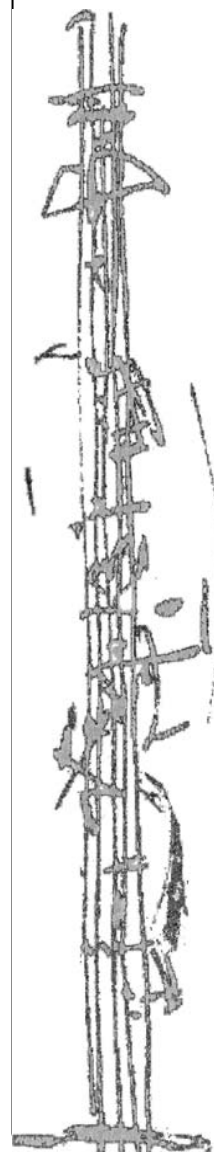


**Engjellushe Duka**  
(Sopran)



**Peter Józsa**  
(Klavier)

&



Eintritt frei



➔ Kostenlose  
Info-Hotline  
Mo. & Fr.  
16 - 17 Uhr



Mit Naturheilkunde  
immer auf dem  
richtigen Weg und  
zur rechten Zeit!

Ist das Tier gesund -  
freut sich der Mensch!



Marion Sill-Pfau  
Fon: 0208 - 76 88 243  
Mobil: 0163 - 966 50 20  
www.thp-liliandra.de  
mail@thp-liliandra.de

## Vorschau

Konrad Beikircher & Band 23. Nov 2012 20.00 Uhr Ebertbad  
148. Matinee 25. Nov 2012 11.00 Uhr Ebertbad  
149. Matinee 6. Jan 2013 11.00 Uhr Ebertbad



**Künstlerförderverein Oberhausen e.V.**

[www.kuenstlerfoerderverein.de](http://www.kuenstlerfoerderverein.de) [info@kuenstlerfoerderverein.de](mailto:info@kuenstlerfoerderverein.de)

Vors. Bruno Zbick, Tel.: 0208 / 604916

Konto des Vereins: 242 800 Stadtparkasse OB – BLZ 365 500 00

**Kulturbüro der Stadt Oberhausen** Tel.: 0208 / 825 2364

**Ebertbad** Tel.: 0208 / 2 05 40 24 – [www.ebertbad.de](http://www.ebertbad.de)

*Spenden willkommen*

## Programm:

### **Wolfgang A. Mozart**

( 1756 - 1791 )

#### **Sonate Es-Dur KV 282 für Klavier**

- Adagio
- Allegro

### **Edvard Grieg**

( 1843 - 1907 )

#### **Lieder**

- Gruß, op. 48 Nr. 1 (H. Heine)
- Lauf der Welt, op. 48 Nr. 3 (L. Uhland)
- Die verschwiegene Nachtigall, op. 48 Nr. 4 (Walther v. d. Vogelweide)
- Zur Rosenzeit, op. 48 Nr. 5 (J. W. v. Goethe)
- Ich liebe dich, op. 5 Nr. 3 (H. Ch. Andersen)

### **Edvard Grieg**

#### **Lyrische Stücke für Klavier**

- Berceuse op. 38
- Heimweh op. 57
- Zu deinen Füßen op. 68
- Sommerabend op. 71

### **Edvard Grieg**

#### **Lieder**

- Frühlingsregen, op. 49 Nr. 6 (H. Drachmann)
- Im Kahne, op. 60 Nr. 3 (V. Krag)
- Lockweise, op. 61 Nr. 3 (aus: 7 Kinderlieder)
- Ein Traum, op. 48 Nr. 6 (F. M. Bodenstedt)

\* \* \* **P A U S E** \* \* \*

### **Frédéric Chopin**

( 1810 - 1849 )

#### **Sonate h-Moll op. 59 für Klavier**

- Maestoso
- Adagio

### **Gabriel Fauré**

( 1845 - 1924 )

#### **Lieder**

- Chanson d'amour, op. 27 Nr. 1
- Nell, op. 18 Nr. 1
- La fée aux chansons, op. 27 Nr. 2
- Prison, op. 83 Nr. 1
- Dans la foret de Septembre, op. 85 Nr. 1
- Notre Amour, op. 23 Nr. 2

**Engjellushe Duka**, geb. 1984 in Peshkopi, Albanien, begann ihre Gesangsausbildung in Tirana bei Prof. Suzana Frasheri an der Nationalen Kunstschule „Jordan Misja“. Nach dem Abitur mit Schwerpunkt Gesang nahm sie 2003 ihr Studium an der Akademie der Künste in Tirana auf und wechselte 2004 zur Folkwang Universität der Künste nach Essen, wo sie ihr Diplom und Masterstudium „Voice Performance“ mit „Auszeichnung“ bei Prof. Rachel Robins absolvierte.

Während ihres Studiums war Engjellushe Duka Stipendiantin der Cläre und Alfred Pott-Stiftung, der Stiftung der Rotarier, der Diener-Stiftung und der Richard-Wagner-Stiftung. Des weitern hat sie an Meisterkursen von Olaf Bär „Liedinterpretation“ und von Andreas Homoki „Opernpraxis“ teil genommen.

Als Mitglied des Opernstudios am Musiktheater im Revier in Gelsenkirchen (2009-2011) sang sie in verschiedenen Produktionen. Im Juni 2011 trat sie solistisch als Preisträgerin des Internationalen Gesangswettbewerbes bei der Kammeroper Schloss Rheinsberg auf. Im Konzerthaus Dortmund sang sie 2012 unter der der Leitung von Lothar Zagrosek die Rolle der „Primadonna“ in „Ariadne auf Naxos“ von R. Strauss.

Der im Jahre 1975 in Ungarn geborene **Peter Józsa** gilt als einer der bemerkenswertesten Pianisten der jüngeren Generation. Sein Landsmann, der große Pianist Zoltán Kocsis bezeichnet ihn als einen „brillanten und reifen Künstler, der eindeutig in den Kreis der Spitzenpianisten gehört“. Schon im Alter von zehn Jahren wurde er als Sondertalent in den Vorbereitungskurs der Klavierfakultät der Budapester Franz Liszt Musikakademie aufgenommen, wo Katalin Nemes, László Bihary, György Nádor und Ferenc Rados seine Lehrer waren.

Im Jahr 1997 setzt er sein Studium in der Meisterklasse von Prof. Boris Bloch an der Folkwang-Hochschule Essen fort. Meisterkurse und Privatstunden bei András Schiff, György Kurtág, Leon Fleisher, Dmitri Bashkirov, Oleg Maisenberg und Marie-Francoise Bucquet in Paris ergänzen seine Ausbildung. 1999 war er Stipendiat des Initiativkreises Ruhrgebiet. Ein spektakulärer Erfolg war das Eröffnungskonzert des Klavier-Festivals Ruhr 1999. Es folgten weitere Preise und Auszeichnungen bei internationalen Wettbewerben.

Seit 2012 ist Peter Józsa der künstlerische Leiter des Klassik-Festivals „Vizzeneklasszik“ in der ungarischen Barockstadt Tata.